



ADVENTZAUBER IN NÜRNBERG & ROTHENBURG - BUSREISE DEUTSCHLAND / BAYERN

Der Nürnberger Christkindlesmarkt inmitten der festlich geschmückten Altstadt versprüht eine ganz besondere Atmosphäre. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich bei Ihrem Besuch verzaubern. "Klingelingeling" und "Klipp-Klapp, Klipp-Klapp": Fröhliches Glöckchenläuten und lautes Hufgeklapper kündigen die historische Postkutsche auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt an. Kommt der gelbe Wagen des Wags, recken die großen und kleinen Besucher begeistert ihre Hälse. Es nicht nur Nürnberg, welches Sie bei dieser Reise begeistern wird, sondern auch die Stadt Rothenburg ob der Tauber und Dinkelsbühl. Einzigartige Erlebnisse rund um das Christkind in Bayern.

Termine

4 Tage | **Donnerstag, 02.12.2021 - Sonntag, 05.12.2021**

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Nehmen Sie Platz, machen Sie es sich bequem und freuen Sie sich auf Bayern von seiner schönsten Seite! Schon bei der angenehmen Anreise in unserem Gold-Bistrobus werden Sie im Bordrestaurant mit einem köstlichen Frühstück verwöhnt, während die traumhafte Landschaft an Ihnen vorzieht. Ein erster Eindruck von der vorweihnachtlichen Zeit in Bayern wird Ihnen in Regensburg geboten. Dieses bezaubernde Städtchen mit dem bekannten Schloss lädt zu einem Bummel am Weihnachtsmarkt ein. Nach einem angenehmen Aufenthalt fahren Sie zum Hotel nach Rothenburg ob der Tauber. Der ganze Ort ist ein Christkindlmarkt. Am Abend haben Sie die Möglichkeit in einem der unzähligen Lokale die außergewöhnliche Kulinarik der Region zu genießen.

2. TAG: Nürnberg zur Weihnachtszeit ist immer eine Reise wert. Sie unternehmen einen Rundgang durch die festlich geschmückte Stadt. Besuchen Sie den wunderschönen und weit über die Grenzen hinaus bekannten Christkindlmarkt. Mittelpunkt des Christkindlmarktes ist eine große Weihnachtskrippe mit holzgeschnitzten Figuren. Die über 160 Buden und Stände bieten vor allem Christbaumschmuck, Weihnachtswaren, Geschenke, Spielsachen, Keramik-, Glas- und Porzellanwaren zum Verkauf an. Hier findet sicher jeder ein passendes Weihnachtsgeschenk. Unter den weihnachtlichen Leckereien ist vor allem der Nürnberger Christstollen bekannt. An allen Tagen des Christkindlmarktes finden festliche Konzerte mit Posaunenklängen und Chorgesang statt.

3. TAG: Heute entdecken Sie einen Teil der Romantischen Straße. Zuerst besuchen Sie Dinkelsbühl. Dinkelsbühl ist eine der schönsten Städte in ganz Deutschland und zeichnet sich durch prächtige Patrizierbauten aus. Das Münster St. Georg wird von zahlreichen Touristen und Einheimischen besucht und wird auch Sie begeistern. Auch ein Besuch des Weihnachtsmarktes ist lohnenswert. Am frühen Nachmittag fahren Sie zurück nach Rothenburg, um den dortigen Reiterlesmarkt zu besuchen. Eingebettet in die malerische Kulisse zwischen Rathaus und Kirche ist der Rothenburger Weihnachtsmarkt einer der reizvollsten des Landes und als einer der wenigen hat er eine Jahrhundert alte Tradition. Der germanischen Sagenwelt entnommen ist das "Reiterle" - gleich dem Weihnachtsmann - eine glückbringende Gestalt, die alle Menschen durch seinen Besuch erfreut. Das "Reiterle" zieht während "seines" Marktes durch die Gassen der Stadt um nach dem Rechten zu sehen und den Menschen den Frieden zu geben, den sie zur besinnlichen Jahreszeit suchen. Auch heute noch werden die verwinkelten Gassen und Plätze um das Rathaus, seine Gewölbe und der Marktplatz von Buden gesäumt, an denen man alles bekommt, was Herz und Gaumen begehren: Altdeutsches Weihnachts-Gebäck, den "weißen" Glühwein, kunsthandwerkliche kleine und große Kostbarkeiten als Erinnerung oder Geschenke.

4. TAG: Nach dem Frühstück verlassen Sie das vorweihnachtliche Franken und fahren nach München. Die Landeshauptstadt verwandelt sich in der Adventzeit in eine Märchenstadt. In der Fußgängerzone erleben Sie elegant und natürlich, einen einzigartigen Christkindlmarkt. Anschließend treten Sie die Heimreise an.

Hinweis:

Es wird empfohlen eine Reiseversicherung abzuschließen.
 Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 3 x Nächtigung im ****Prinzhotel in Rothenburg ob der Tauber inkl. Frühstücksbuffet und 4-Gang Abendessen
- 1 x Stadtführung Regensburg
- 1 x Stadtführung Nürnberg
- 1 x Stadtführung Dinkelsbühl
- 1 x Stadtführung Rothenburg
- 1 x Stadtführung München
- Audioguides
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event. weitere Eintritte

STÄDTE

Regensburg

REGENSBURG

Regensburg ist eine Großstadt und kreisfreie Stadt in Ostbayern. Sie ist Hauptstadt des Regierungsbezirks Oberpfalz und Sitz der Regierung der Oberpfalz sowie Sitz des Landrats des Landkreises Regensburg. Seit dem 13. Juli 2006 gehört die Regensburger Altstadt mit Stadtamhof zum UNESCO-Welterbe.

Die Stadt hat 142.292 Einwohner und steht damit nach München, Nürnberg und Augsburg an vierter Stelle unter den Großstädten des Freistaates Bayern.

Sie ist Bischofssitz der Diözese Regensburg, hat drei Hochschulen und ist eines der 23 bayerischen Oberzentren. Wirtschaftlich ist Regensburg stark vom verarbeitenden Gewerbe geprägt.

Regensburg ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Im Laufe der Jahrhunderte ist Regensburg mit einer Vielzahl von Namen bedacht worden. Das weist auf die reichhaltige Geschichte hin. Der Name Radaspona ist erstmals um 770 bei Ardeo von Freising in der Literatur zu finden, geht aber vermutlich auf ältere keltische Bezeichnungen zurück. Daraus entstand die französische Benennung Regensburgs "Ratisbonne" und die italienische "Ratisbona". Der Namensursprung beruht auf zwei keltischen Wörtern: rate oder ratis "Wall", "Stadtmauer" und bona "Gründung" oder "Stadt".

In Regensburg gibt es 20 Museen. Von der Stadt Regensburg betrieben ist das am Dachauplatz neben der Minoritenkirche gelegene Historische Museum. Das Alte Rathaus beherbergt das Reichstagsmuseum. Sein Hauptanziehungspunkt ist die aus dem Mittelalter unverändert erhaltene Folterkammer und der Reichssaal, der Veranstaltungsort des immerwährenden Reichstages. Es folgt das Keplergedächtnishaus und die Städtische Galerie "Leerer Beutel". Dort residiert auch der Jazz-Club Regensburg. Neu hinzugekommen ist die document Neupfarrplatz über die Synagoge und das frühere Judenviertel.

Das Bistum Regensburg unterhält die Bistumsmuseen Regensburg, die in Domschatzmuseum, Diözesanmuseum Obermünster und das Museum St. Ulrich aufgeteilt sind. Der Freistaat besitzt in Regensburg als Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums die Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis Regensburg, die im ehemaligen Marstall des Schlosses St. Emmeram untergebracht ist. Das in der benachbarten Reithalle untergebrachte Marstallmuseum mit der Kutschensammlung ist nach wie vor im Eigentum des Fürstenhauses Thurn und Taxis.

Sonstige Museen sind das Kunstforum Ostdeutsche Galerie, das Naturkundemuseum Ostbayern, der Reptilienzoo in Burgweinting-Harting, das Donau-Schiffahrts-Museum, das Museum in der Dreieinigkeitskirche, das Psychatriemuseum des Bezirksklinikums, die Volkssternwarte Regensburg sowie an Museen in privater Trägerschaft das Brückturmmuseum, das Uhrenmuseum, das Golfmuseum, das Postmuseum und das Dinoraem. Das Feldbahnmuseum Friedrichzeche wird zusammen mit einem geologischen Lehrpfad auf einem Gelände im Süden von Dechbetten betrieben, auf dem nach wie vor Ton und Braunkohle abgebaut werden. Der Bau und die Einrichtung des Museums der Bayerischen Geschichte wurde im Jahr 2011 beschlossen.

Rothenburg

ROTHENBURG

Rothenburg ob der Tauber ist eine mittelfränkische Kleinstadt im Landkreis Ansbach in Bayern.

Mit seiner weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Altstadt ist Rothenburg eine weltbekannte Sehenswürdigkeit mit vielen Baudenkmalern und Kulturgütern. Herausragend an der Altstadt ist, dass sie sehr ursprünglich wirkt, da sie praktisch keine modernistischen Brüche aufweist, von einer begehren Stadtbefestigung umgeben und in die weitgehend unverbaute, ursprüngliche Landschaft des Flusstals der Tauber eingebettet ist. Diese Ursprünglichkeit versucht man seit Jahrzehnten weitestgehend zu erhalten. Zudem ist Rothenburg für mehrere bedeutende Museen bekannt, etwa das Kriminalmuseum, das Reichsstadtmuseum, das Handwerkerhaus und das Weihnachtsmuseum von Käthe Wohlfahrt.

Von 1274 bis 1803 war Rothenburg eine Reichsstadt. Nach der Belagerung 1631 während des Dreißigjährigen Kriegs verlor die Stadt stark an Bedeutung. Sie entwickelte sich daher nur noch allmählich weiter, wodurch das alte Stadtbild überwiegend erhalten blieb. Rothenburg galt bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als bedeutender Zielort des Tourismus in Deutschland. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurden die meisten Bauten originalgetreu wiederaufgebaut. Ab 1950 wurde die Stadt zu einem der Höhepunkte an der Romantischen Straße, der ersten Ferienstraße Deutschlands. Bis 1972 war sie kreisfrei und Sitz des gleichnamigen Landkreises. Stadt und Landkreis kamen dann zum Landkreis Ansbach und Rothenburg wurde zur Großen Kreisstadt erhoben.

Nürnberg

NÜRNBERG

Nürnberg liegt zu beiden Seiten der Pegnitz, die etwa 80 Kilometer nordöstlich der Stadt entspringt und das Stadtgebiet auf einer Länge von etwa 14 Kilometern von Ost nach West durchquert. Im Bereich der Altstadt wurde der Fluss stark kanalisiert. Im benachbarten Fürth fließen die Pegnitz und die Rednitz zusammen und bilden die Regnitz. Vor allem im Norden und Nordwesten von Nürnberg ist die Landschaft stark durch die Anschwemmungen der Pegnitz geprägt. Im Norden Nürnbergs befindet sich mit dem Knoblauchsland ein wichtiges Gemüseanbaugebiet. Im Süden, Osten und Norden der Stadt erstreckt sich der Nürnberger Reichswald. Der Unterboden Nürnbergs besteht aus weichem Sandstein, der im Keuper entstanden ist. Nordöstlich von Nürnberg befindet sich die Fränkische Schweiz, ein Mittelgebirge mit einer Höhe von teilweise über 600 Metern über dem Meeresspiegel.

Erste Siedlungsspuren in der Nähe des heutigen Hauptmarktes werden um das Jahr 850 datiert. Wann die Stadt gegründet wurde, ist nicht überliefert, es könnte zwischen 1000 und 1040 im Zuge der Sicherung des Grenzgebietes zwischen Sachsen, Bayern, Ostfranken und Böhmen am Schnittpunkt wichtiger Straßen gewesen sein. Es lassen sich heute mehrere frühe Siedlungszentren ausmachen. Dazu gehören vermutlich zwei Königshöfe um St. Egidien und St. Jakob sowie das Areal zwischen Sebalduskirche und Burg. Die Siedlung hatte jedenfalls von Anfang an Marktrecht. Die Stadt wurde 1050 als nuorenberc in der so genannten Sigena-Urkunde von Kaiser Heinrich III. erstmals erwähnt. Als kaiserlicher Stützpunkt war die Nürnberger Burg (Kaiserburg) bald bedeutsam für das Reich. 1065 bildet Heinrich IV. aus dem Reichsgut Nürnberg und Umland einen eigenen Hochgerichts- und Verwaltungsbezirk. Konrad III. verlieh die neu errichtete Burggrafschaft mit Gericht und Verwaltung an die Edelfreien von Raabs (aus Niederösterreich), 1190/91 wurde sie von Heinrich von Zollern übernommen. Mit dem Großen Freiheitsbrief machte Kaiser Friedrich II. Nürnberg 1219 zur Freien Reichsstadt. Der Einfluss der Burggrafen von Nürnberg beschränkte sich bald auf die Burggrafenburg und endete vollständig, als der letzte Burggraf Friedrich VI. die Burggrafenburg 1427 an den Rat der Stadt Nürnberg verkaufte. Von da an bis zum Übergang an das Königreich Bayern lagen die politischen Geschicke der Stadt komplett in der Hand dieses Rates, wobei das Haus Hohenzollern den Titel Burggraf von Nürnberg bis 1918 führte.

Dinkelsbühl

Die alte Reichsstadt zählt zu den wenigen deutschen Städten, an denen die Jahrhunderte nach dem 30-jährigen Krieg spurlos vorübergingen. Wehrmauern, Türme, Basteien und mittelalterliche Baudenkmalen prägen das Bild der Stadt, die als Wunderwerk der alten, **idealen Städtebaukunst** gilt. Und wenn am Abend der Dinkelsbühler Nachtwächter seinen Rundgang durch die festlich beleuchtete Stadt macht, fühlt man sich in eine romantische Märchenwelt versetzt.

München

MÜNCHEN

München ist die Landeshauptstadt des Freistaates Bayern. Sie ist mit über 1,42 Millionen Einwohnern die einwohnerstärkste und flächenmäßig größte Stadt Bayerns und nach Berlin und Hamburg die nach

Einwohnern drittgrößte Kommune der Bundesrepublik Deutschland und die zwölftgrößte der Europäischen Union. Sie ist die größte Stadt Deutschlands, die kein Stadtstaat ist. Im September 2014 betrug die amtliche Einwohnerzahl 1.424.604 Personen. Zudem ist München mit rund 4.595 Einwohnern je Quadratkilometer (September 2014) die am dichtesten bevölkerte Gemeinde Deutschlands sowie mit 519 m ü. NN dessen höchstgelegene Großstadt. Darüber hinaus ist München für die höchsten Preise für Mietwohnungen in Deutschland bekannt.

München wurde 1158 zum ersten Mal als forum apud Munichen urkundlich im Augsburger Schied erwähnt, nachdem der Herzog von Bayern und Sachsen, Heinrich der Löwe, einen Übergang der Salzstraße über die Isar ungefähr an der Stelle der heutigen Ludwigsbrücke errichtet und nahe dem Übergang einen Markt gegründet hatte. Mit dem Augsburger Schied wurde die Stadt München jedoch nicht gegründet; die bereits bestehende Siedlung erhielt dadurch von Kaiser Friedrich Barbarossa nur das Markt-, Münz- und Zollrecht zugesprochen, woran die Freisinger Bischöfe jedoch proportional beteiligt waren. Auch ein erst später erwähnter Brückenzoll für die Nutzung der Münchner Isarbrücke wurde bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts vom Bischof von Freising erhoben. Wann die ab 1158 „München“ genannte Siedlung wirklich gegründet wurde und welchen Namen sie bei ihrer Gründung hatte, liegt im Dunkeln.

LÄNDER

Deutschland

Deutschland ist ein föderal verfasster Staat in Mitteleuropa, der aus den 16 deutschen Ländern gebildet wird. Die Bundesrepublik ist ein freiheitlich-demokratischer und sozialer Rechtsstaat und stellt die jüngste Ausprägung des deutschen Nationalstaates dar. Bundeshauptstadt und bevölkerungsreichste deutsche Stadt ist Berlin. An Deutschland grenzen neun Staaten und naturräumlich im Norden die Gewässer der Nord- und Ostsee, im Süden das Bergland der Alpen. Es liegt in der gemäßigten Klimazone. Mit rund 80,9 Millionen Einwohnern zählt es zu den dicht besiedelten Flächenstaaten und ist nach den Vereinigten Staaten das zweitbeliebteste Einwanderungsland der Welt. Gemäß mehrerer Umfragen (durchgeführt von der BBC im Mai 2013 und durch die GfK im November 2014) ist Deutschland das Land mit dem weltweit besten Ruf. Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union sowie deren bevölkerungsreichstes Land und bildet mit 18 anderen EU-Mitgliedstaaten eine Währungsunion, die Eurozone. Es ist Mitglied der UNO, der OECD, der NATO, der G7 und der G20. In Deutschland befindet sich der Sitz der Europäischen Zentralbank, des Internationalen Seegerichtshofs sowie des Europäischen Patentamts. Die Bundesrepublik gilt als politisch einflussreicher Staat in Europa und ist ein gesuchtes Partnerland auf globaler Ebene. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt ist Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas und viert größte der Welt. Im Jahr 2012 war es die drittgrößte Export- und Importnation. Der Index für menschliche Entwicklung zählt Deutschland zu den sehr hoch entwickelten Ländern.

HOTELBESCHREIBUNG

****PRINZHOTEL ROTHENBURG

Herzlich willkommen im ******Prinzhotel Rothenburg**, innerhalb der wunderschönen historischen Altstadt von Rothenburg ob der Tauber, am Rande der Stadtmauer unweit des Weiberturms, befindet sich in einem malerischen Fachwerkgebäude unser privat geführtes Stadthotel. Unser Hotel Rothenburg bietet durch seine zentrale Lage den idealen Ausgangspunkt um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie das Wahrzeichen der Stadt, das Plönlein, zu entdecken. Ein Tritt vor die Türe des Prinzhotels genügt und Sie befinden sich unmittelbar in eine romantische Zeit versetzt. Nach einem erlebnisreichen Tag warten auf Sie unsere modernen und komfortablen Zimmer, in denen Sie sich perfekt erholen können. Freuen Sie sich auf schöne Momente im Hotel Rothenburg ob der Tauber - dem Prinzhotel.

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)

- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.busreisen-lindebner.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.